

# MYTHEN ENTHÜLLT

## MYTHOS

### Menschenhandel erfordert Mobilität

## WAHRHEIT

Bewegung oder Transport sind keine erforderlichen Elemente des Menschenhandels. Während einige Opfer transportiert oder umgesiedelt werden, verlassen andere möglicherweise nie ihre ursprüngliche Umgebung. Menschenhandel kann vollständig innerhalb eines einzigen Ortes stattfinden – beispielsweise in einer Wohnung, einem Unternehmen oder auf einem Privatgrundstück – solange Gewalt, Betrug oder Zwang vorliegen. Transport kann in Fällen von Menschenhandel vorkommen, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

## MYTHOS

### Opfer von Menschenhandel sind ausländische Staatsangehörige

## WAHRHEIT

Menschenhandel kann jeden treffen, unabhängig von Alter, Hautfarbe, Geschlecht, Nationalität oder sozioökonomischem Status. Obwohl oft angenommen wird, dass er sich gegen Ausländer richtet, sind die meisten Opfer Staatsbürger oder Personen mit ständigem Wohnsitz in ihrem eigenen Land. Migranten mit befristetem oder undocumented Aufenthaltsstatus sind jedoch einem erhöhten Risiko ausgesetzt, von Menschenhändlern ausgebeutet zu werden.

## MYTHOS

### Menschenhändler haben es nur auf Menschen abgesehen, die sie nicht kennen

## WAHRHEIT

Menschenhandel wird oft als ein Verbrechen angesehen, bei dem Fremde Menschen entführen, aber in Wirklichkeit werden die meisten Opfer von Menschen rekrutiert und ausgebeutet, die sie kennen und denen sie vertrauen – beispielsweise Familienangehörige, Betreuer, Lebenspartner oder Arbeitgeber. Untersuchungen zeigen, dass etwa 40 % der Opfer von Menschenhandel von einem Familienangehörigen oder einem engen Bekannten gehandelt werden.

## MYTHOS

### Human trafficking victims are foreign nationals.

## WAHRHEIT

Human trafficking can affect anyone, regardless of age, race, gender, nationality, or socioeconomic status. While often assumed to target foreign nationals, most victims are citizens or permanent residents of their own countries. Migrants with temporary or undocumented status, however, face heightened risks that traffickers exploit.

## MYTHOS

### Nur Frauen und Mädchen sind Opfer und Überlebende von Sexhandel

## WAHRHEIT

Frauen und Mädchen sind nicht die einzigen Opfer von Sexhandel. Obwohl sie überproportional betroffen sind, werden auch Männer, Jungen und Mitglieder der LGBTQIA+-Gemeinschaft ins Visier genommen. Menschenhändler beuteln Personen aller Geschlechter, Altersgruppen und Hintergründe aus.

## MYTHOS

### Menschenhandel ist immer mit körperlicher Gewalt oder Entführung verbunden

## WAHRHEIT

Menschenhandel wird oft fälschlicherweise mit körperlicher Gewalt oder Entführung gleichgesetzt, doch Menschenhändler setzen häufiger auf psychologische Manipulation, Betrug und Nötigung, um ihre Kontrolle aufrechtzuerhalten. Sie nutzen die emotionalen, wirtschaftlichen und sozialen Schwächen ihrer Opfer aus, sodass viele sich aufgrund von Abhängigkeit, fehlenden Alternativen oder sogar weil sie den Missbrauch nicht erkennen, nicht in der Lage fühlen, zu fliehen. Zu den gängigen Taktiken gehören falsche Versprechungen, Drohungen und Einschüchterung – oft ohne den Einsatz körperlicher Gewalt.

## MYTHOS

### Menschen sind physisch nicht in der Lage, ihre Situation zu verlassen.

## WAHRHEIT

Das kann manchmal der Fall sein. Häufiger jedoch bleiben Menschen in Menschenhandelssituationen aus weitaus komplexeren Gründen. Einige verfügen nicht über die grundlegenden Voraussetzungen, um sicher zu fliehen, wie beispielsweise Transportmöglichkeiten oder eine Unterkunft. Andere fürchten um ihre Sicherheit, während viele

## MYTHOS

### Die Opfer verdienen während ihrer Zeit als Opfer von Menschenhandel kein Geld.

## WAHRHEIT

Der wirtschaftliche Aspekt des Menschenhandels ist sehr unterschiedlich. Die Opfer erhalten möglicherweise keine Bezahlung, unregelmäßige Bezahlung oder kleine Beträge für ihre Grundbedürfnisse, aber die Menschenhändler kontrollieren alle Aspekte der Bezahlung.

## MYTHOS

### Sexhandel und Sexarbeit/Prostitution sind dasselbe.

## WAHRHEIT

Jede Form von Sexarbeit, an der Kinder (unter 18 Jahren) beteiligt sind, gilt als Menschenhandel. Bei Erwachsenen stellt Sexarbeit oder Prostitution nur dann Menschenhandel dar, wenn sie gegen den Willen der Person aufgrund von Gewalt, Betrug oder Nötigung erfolgt.

## MYTHOS

**Wenn Einwilligung vorlag, handelt es sich nicht um Menschenhandel.**

## WAHRHEIT

Menschenhandel kann auch dann vorliegen, wenn die Opfer ursprünglich der Arbeit oder Situation zugestimmt haben. Die Zustimmung ist niemals gültig, wenn Gewalt, Betrug oder Zwang im Spiel sind. Die Opfer empfinden möglicherweise Scham oder Selbstvorwürfe, was sie davon abhalten kann, Hilfe zu suchen. Es ist wichtig, den Opfern keine Schuld zu geben und sich daran zu erinnern, dass die Verantwortung ausschließlich beim Menschenhändler liegt – niemand kann dem Verlust seiner grundlegenden Menschenrechte zustimmen.

## MYTHOS

**Menschenhandel betrifft nur Personen aus einem niedrigen sozioökonomischen Umfeld.**

## WAHRHEIT

Zwar können Faktoren wie Armut die Anfälligkeit für Menschenhandel erhöhen, doch können Menschen aus allen sozioökonomischen Verhältnissen Opfer von Menschenhandel werden. Ausbeuter nutzen bei der Anwerbung ihrer Opfer eine Vielzahl von Schwachstellen aus – nicht nur finanzielle. Wie andere Formen des Missbrauchs betrifft Menschenhandel Menschen aus allen wirtschaftlichen und sozialen Schichten.

## MYTHOS

**Menschenhandel ist dasselbe wie Schleusung von Migrant\*innen.**

## WAHRHEIT

Menschenhandel umfasst die Erleichterung, Beförderung oder versuchte Beförderung einer Person über illegal über nationale oder internationale Grenzen – es handelt sich im Wesentlichen um einen illegalen Transportdienst. Schmuggel ist ein Verbrechen gegen die Grenzen eines Landes, während Menschenhandel ein Verbrechen gegen eine Person ist. Auch wenn Schmuggler die von ihnen transportierten Personen mit Gewalt, Betrug oder Zwang ausbeuten können – beispielsweise durch Schuldknechtschaft oder zusätzliche Gebühren – stellt Schmuggel allein noch keinen Menschenhandel dar. Unter solchen Umständen kann Schmuggel jedoch zu Menschenhandel werden.

SCAN ME



Erfahren Sie mehr unter:  
[www.antitraffickingresponse.org](http://www.antitraffickingresponse.org)

